

## **Ein Ausflug in die Welt der Berberaffen – Der Affenberg Salem**

Am Nordufer des Bodensees, umgeben von Wäldern und grünen Landschaften, liegt eine der ungewöhnlichsten Sehenswürdigkeiten Deutschlands: der Affenberg Salem. Jedes Jahr besuchen tausende Menschen den beliebten Tierpark, um Berberaffen aus nächster Nähe zu erleben. Anders als in einem klassischen Zoo bewegen sich die Tiere hier weitgehend frei in einem großen Waldgebiet. Dadurch entsteht für Besucherinnen und Besucher ein besonderes Naturerlebnis, das sowohl spannend, als auch lehrreich ist.

Der Affenberg befindet sich in der Gemeinde Salem in Baden-Württemberg und wurde bereits im Jahr 1976 eröffnet. Heute leben dort rund 200 Berberaffen in einem etwa 20 Hektar großen Waldstück. Die Tiere stammen ursprünglich aus den Gebirgsregionen Nordafrikas, vor allem aus Marokko und Algerien. In freier Wildbahn gelten Berberaffen mittlerweile als gefährdet, da ihr natürlicher Lebensraum immer kleiner wird. Der Affenberg trägt deshalb auch zum Schutz und zur Erforschung dieser besonderen Tierart bei.

Das Besondere am Affenberg Salem ist die direkte Begegnung zwischen Mensch und Tier. Besucher gehen zu Fuß durch das Gelände, während die Affen frei zwischen den Bäumen, Wegen und Wiesen umherlaufen. Zwar gibt es klare Regeln, um Mensch und Tier zu schützen, doch die Nähe zu den Affen macht den Besuch einzigartig. Viele Menschen sind überrascht, wie neugierig und intelligent die Tiere wirken. Manche Affen sitzen entspannt am Wegesrand, andere spielen miteinander oder klettern geschickt auf Äste und Felsen.

Ein Höhepunkt für viele Gäste ist die tägliche Fütterung der Tiere. Mitarbeitende des Parks erklären dabei interessante Fakten über das Verhalten der Affen, ihre Ernährung und ihre sozialen Strukturen. Besonders spannend ist zu beobachten, wie die Tiere miteinander kommunizieren. Berberaffen leben in Gruppen mit festen Rangordnungen und engen sozialen Bindungen. Sie pflegen gegenseitig ihr Fell, spielen miteinander und kümmern sich gemeinsam um den Nachwuchs. Auffällig ist außerdem, dass auch männliche Tiere intensiv an der Betreuung der Jungtiere beteiligt sind – ein Verhalten, das in der Tierwelt eher selten vorkommt.

Neben den Affen bietet der Park noch weitere Attraktionen. Auf dem Gelände leben zahlreiche Weißstörche, die dort frei nisten. Besucher können die großen Vögel oft direkt über ihren Köpfen fliegen sehen. Außerdem gibt es ein Damwildgehege sowie einen großen Abenteuerspielplatz für Kinder. Dadurch eignet sich der Affenberg besonders gut für Familienausflüge. Viele Schulklassen nutzen den Park zudem als Lernort, um mehr über Tiere, Natur und Artenschutz zu erfahren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Affenbergs ist die Umweltbildung. Die Betreiber möchten den Menschen zeigen, wie wichtig der Schutz bedrohter Tierarten ist. Informationstafeln und Führungen vermitteln Wissen über die Lebensweise der Berberaffen und über die Gefahren, denen sie in freier Natur ausgesetzt sind. Dazu gehören unter anderem Abholzung, Wilderei und der illegale Handel mit exotischen

Tieren. Der Affenberg unterstützt verschiedene Projekte zum Schutz der Berberaffen in Nordafrika und arbeitet mit Wissenschaftlern zusammen.

Auch touristisch spielt der Affenberg Salem eine bedeutende Rolle für die Region Bodensee. Viele Urlauber verbinden den Besuch mit Ausflügen zum Schloss Salem, zur Insel Mainau oder in die nahegelegene Stadt Meersburg. Durch seine besondere Atmosphäre hebt sich der Park deutlich von anderen Tierparks ab. Besucher erleben die Tiere nicht hinter Gittern, sondern in einer naturnahen Umgebung, die ihnen viel Bewegungsfreiheit bietet.